



FOTO: IMAGO IMAGES

Eschwege: Eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands

Mehr als **1000 Fachwerkhäuser**, verwinkelte Gassen und jede Menge Natur

Schmucke Giebel, kunstvolle Schnitzereien und eine Altstadt, die wirkt, als sei sie aus einem Geschichtsbuch gefallen: Eschwege im nordhessischen Werratal ist ein Reiseziel für alle, die Fachwerk lieben und gern entschleunigt unterwegs sind. Mehr als 1000 reich verzierte Häuser prägen das Stadtbild und machen einen Spaziergang durch die Altstadt zu einer Reise durch mehrere Jahrhunderte.

Eschwege ist aber viel mehr als eine Fachwerk-Kulisse. Zwischen Werra, Werratalsee und sanften Mittelgebirgen verbindet die Stadt Kultur, Natur und Genuss auf engem Raum. Cafés, kleine Läden und kurze Wege sorgen dafür, dass sich Reisende hier schnell zu Hause fühlen.

Eschwege: Die Stadt der 1000 Fachwerkhäuser

Eschwege mit seinen rund 19.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gilt als eine der fachwerkreichsten Städte Deutschlands. Rund 1000 Fachwerkhäuser sind dort zu bewundern. Besonders im historischen Stadtkern reißen sich Gebäude mit kunstvollen Schnitzereien aneinander, heißt es auf der Website der „Deutschen Fachwerkstraße“, an der Eschwege liegt.

Das Alte Rathaus, das Raiffeisenhaus und zahlreiche Bürgerhäuser zeigen, wie vielfältig Fachwerk gestaltet sein kann – von figürlichen Darstellungen bis zu kunstvollen Zierbalken.

Der Rundgang durch die Altstadt führt vorbei an Bauwerken aus mehreren Jahrhunderten. Viele Stationen liegen nah beieinander, sodass sich Geschichte



Schöner Ausblick aus den historischen Fachwerkhäusern: Eschwege liegt am Ufer der Werra – und ist eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands.

FOTO: IMAGO IMAGES/ DEPOSITPHOTOS

hier ganz nebenbei entdecken lässt. Stadtführungen werden regelmäßig angeboten – ideal für ausgedehnte Entdeckungstouren.

Schloss, Kirchen und Stadtgeschichte ohne Umwege

Zentraler Blickfang von Eschwege ist das Landgrafenschloss mit seinem Dietemannturm. Zu jeder vollen Stunde dreht die Uhr des Turms mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Dietemann, eine Runde und erinnert an die lange landgräfliche Geschichte Eschweges. Im Innen-

hof plätschert der neuzeitliche Frau-Holle-Brunnen, der einen bewussten Kontrast zur historischen Kulisse setzt.

Nicht weniger eindrucksvoll sind die beiden großen Kirchen der Stadt. Die Marktkirche St. Dionys beherbergt eine Fürstengruft, während die Neustädter Kirche St. Katharina mit einer der bedeutendsten Steinkanzeln Hessens beeindruckt. Beide Gotteshäuser sind tagsüber geöffnet und lassen sich gut in einen Stadtbummel integrieren.

Ein beliebtes Fotomotiv ist auch der Dünzbacher Torturm, der kurz vor dem Eingang zur Neustadt steht. Er stammt aus dem 16. Jahrhundert und diente lange Zeit als städtisches Gefängnis – daher wird er umgangssprachlich auch „Diebesturm“ genannt. Heute ist er der einzige noch erhaltene Turm der früheren Stadtbefestigung – diese ist ebenfalls nur noch an wenigen Stellen in der Mauerstraße zu sehen.

Museen, Gärten und Weltgeschichte im Kleinformat

Kulturinteressierte finden in Eschwege mehrere kleine Museen. Das Stadtmuseum zeigt

unter anderem ein Modell der Stadt um 1750, Trachten aus dem Werratal und seltene historische Exponate. Direkt daneben liegt der Sophiengarten – eine grüne Oase mitten in der Altstadt, die jederzeit zugänglich ist.

Ein besonderes Kuriosum ist das Eschweiger Zinnfigurenkabinett in der historischen Kemenate. Dort wird Weltgeschichte im Miniaturformat erzählt: von regionalen Szenen bis zu internationalen Geschehnissen, ergänzt durch handgefertigte Unikate und wechselnde Ausstellungen.

Naturerlebnisse in unmittelbarer Nähe

Nur wenige Schritte vom Stadtkern und seinen Fachwerkhäusern entfernt beginnt die malerische Landschaft. Die Werra schlängelt sich durch das Tal, am Werratalsee treffen sich Badegäste, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Wassersportfans.

Darüber hinaus laden die Leuchtberge, der Schlierbachswald, die Hessische Schweiz und der Hohe Meißner zu Wanderungen mit weitem Blick ein.

Diese Nähe von Stadt und Natur macht Eschwege besonders attraktiv für kurze Auszeiten. Wer möchte, kombiniert Kultur am Vormittag mit Bewegung am Nachmittag – ganz ohne lange Wege oder großen Planungsaufwand.

Fachwerkfeste und besondere Termine 2026

Auch im Jahr 2026 hält Eschwege einige besondere Termine für Fachwerkfans bereit. Der Deutsche Fachwerktag am 31. Mai markiert den Auftakt des „Fachwerksommer '26“, der mit Veranstaltungen und Kulturangeboten entlang der Deutschen Fachwerkstraße verbunden ist. Ziel ist es, Fachwerk als schützenswertes Kulturgut stärker sichtbar zu machen.

Für Reisende bedeutet das: zusätzliche Anlässe für einen Besuch, lebendige Innenstädte und ein Sommer, in dem Geschichte nicht nur betrachtet, sondern gefeiert wird.



Der Blick vom Hohen Meißner ist atemberaubend.

FOTO: IMAGO IMAGES/ VOLKER PREÜBER



Weitere Informationen findet du unter:
www.reisereporter.de/eschwege